

Forstbetrieb

STEIERMARK



ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE



SCHÄTZE IN WALD UND WASSER

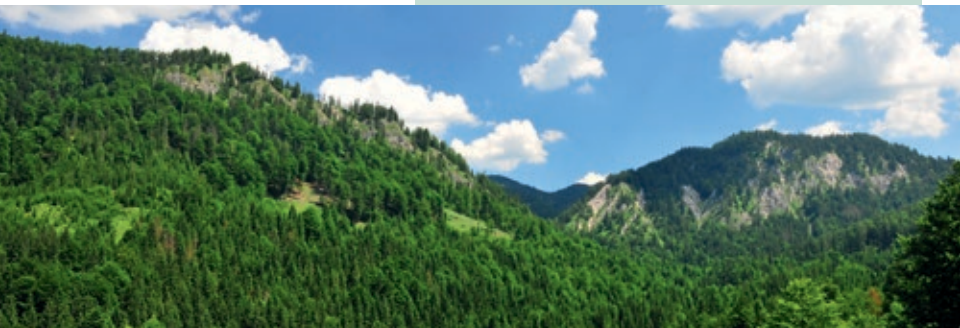
Der Forstbetrieb Steiermark, dessen Flächen sich auf die Obersteiermark konzentrieren, zeichnet sich nicht nur durch seinen großen Waldreichtum aus. Vom Hochschwabgebiet nimmt auch die zweite Wiener Hochquellwasserleitung ihren Ausgang und die weltberühmten Lipizzaner weiden auf Bundesforste-Almen.

VIELFALT AN WALDGESELLSCHAFTEN

Wichtigste Ressource im Forstbetrieb Steiermark ist der Wald. Die vielfältigen Baumbestände reichen von Hainbuchenwäldern mit Edelkastanien im weststeirischen Hügelland bis zu alpinen Lärchenwäldern. Die vorherrschenden Waldgesellschaften sind auf Kalkboden Mischwälder aus Fichten, Tannen und Buchen. Auf Silikatgestein dominieren Nadelmischwälder aus Fichten, Tannen und Lärchen. Ein Viertel des Baumbestandes ist Schutzwald. Er erfüllt wichtige ökologische Funktionen und bewahrt Siedlungsgebiete sowie Infrastruktur vor Lawinen-, Steinschlag- und Hochwassergefahren.

NACHHALTIGE WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Nachhaltige Waldbewirtschaftung, zu der sich die Bundesforste verpflichtet haben, bedeutet nicht nur, dass nur so viel Holz entnommen wird, wie wieder nachwächst. Ein wesentliches Element dabei bildet auch die Naturverjüngung. Dieser Baumfortpflanzung über eigene Samen wird, wo immer es möglich ist, Vorrang gegenüber gezielter Neupflanzungen gegeben. Die jährliche Holzerntemenge im Forstbetrieb Steiermark von rund 170.000 Festmetern wird zum überwiegenden Teil an große holzverarbeitende Betriebe abgegeben. Aber auch kleinere Sägewerke in der Region werden versorgt.



› Gesamtfläche	74.500 ha
Waldfläche	62.300 ha
Nebengründe	12.200 ha

WERTVOLLES WASSER

Ausgedehnte Flächen im Wasserschongebiet Hochschwab liegen auf Flächen des Forstbetriebs. Große Teile der Forstreviere Gußwerk, Wegscheid und Wildalpen sind erweiterte Quellschutzgebiete für diese als technische Meisterleistung geltende Versorgungseinrichtung. Das in der Nähe von Weichselboden gelegene Rotmoos ist ein einzigartiges Feuchtgebiet, in dem seltene Pflanzenarten wie Sonnentau und Moosbeere vorkommen. So wie alle anderen ÖBf-Moore haben es die Bundesforste schon 1993 freiwillig unter Schutz gestellt. Im Gemeindegebiet von Neuberg, am Nassköhr, liegt ein 21 Latschenhochmoore umfassender Moorkomplex. Er wurde auf ÖBf-Initiative als international bedeutendes Schutzgebiet nach den Kriterien der Ramsar-Konvention anerkannt. Vom Forstbetrieb durchgeführte, österreichweit beachtete Renaturierungsprojekte betreffen nicht nur Mooregebiete, sondern auch Fließgewässer wie Salza und Mürz.

AKTIV IN SACHEN NATURSCHUTZ

Aktiver Naturschutz bedeutet für die Bundesforste, ökologisch wichtige Flächen zu erhalten und zu verbessern. Zu den Naturjuwelen auf dem Gebiet des Forstbetriebs Steiermark gehören zwei von insgesamt 54 ÖBf-Naturwaldreservaten: Zellerbrunn – Hohes Marchegg und Krimpenbach. Die ältesten Bäume in diesen urwaldähnlichen Waldbeständen bringen es auf bis zu 400 Jahre, wobei Bergahorn, Buche, Fichte und Tanne am häufigsten vertreten sind. Insgesamt steuern die Bundesforste rund 50% zu den Flächen bei, die im Rahmen des Bundesprogramms für Naturwaldreservate vertraglich geschützt werden. Sie sind auch Rückzugsgebiete für zahlreiche schützenswerte Tier- und Pflanzenarten.



› Waldfläche	62.300 ha
Wirtschaftswald	42.300 ha
Schutzwald	18.300 ha
Nichtholzboden	1.700 ha

HOHER STELLENWERT FÜR JAGD UND FISCHEREI

Die Jagd auf Rot-, Gams- und Rehwild hat traditionell einen hohen Stellenwert in der Obersteiermark. Es gibt aber auch Mufflons, Steinböcke und Wildschweine im Forstbetrieb Steiermark. Die Jagd leistet einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung gesunder, artenreicher Wälder. Gefördert und gleichzeitig jagdlich genutzt werden die Raufußhuhn-vorkommen. Zu dieser begehrten Tierart zählen insbesondere Auer- und Birkwild. Mit der Salza verfügt der Forstbetrieb über eines der besten Forellen- und Äschengewässer der Welt. Angelvergnügen an stehenden Gewässern bieten der Erlaufsee und der Hubertssee.

DIENTSTLEISTUNGEN UND IMMOBILIEN

Neben der Betreuung eigener Flächen übernimmt der Forstbetrieb auch forstliche Dienstleistungen in Form von Waldbewirtschaftung mit Holzernte und -vermarktung für private Waldbesitzer. Basis dafür sind Jahrzehnte lange Erfahrung und umfangreiches Know-how. Das Geschäftsfeld mit dem größten Wachstum im Forstbetrieb Steiermark ist der Bereich Immobilien. Sowohl für private als auch für gewerbliche Zwecke steht eine breite Palette verschiedener Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung. Sie umfasst Miet- und Pachtverträge für Immobilien ebenso wie touristische Nutzungen und die Entwicklung von attraktiven Grundstücken in naturnahen Lagen. Baugrundstücke werden im Baurecht angeboten.

WINDPARK PRETUL – IM ZEICHEN DER ENERGIEWENDE

Als Naturraumbewirtschafter engagieren sich die Österreichischen Bundesforste für Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen wie

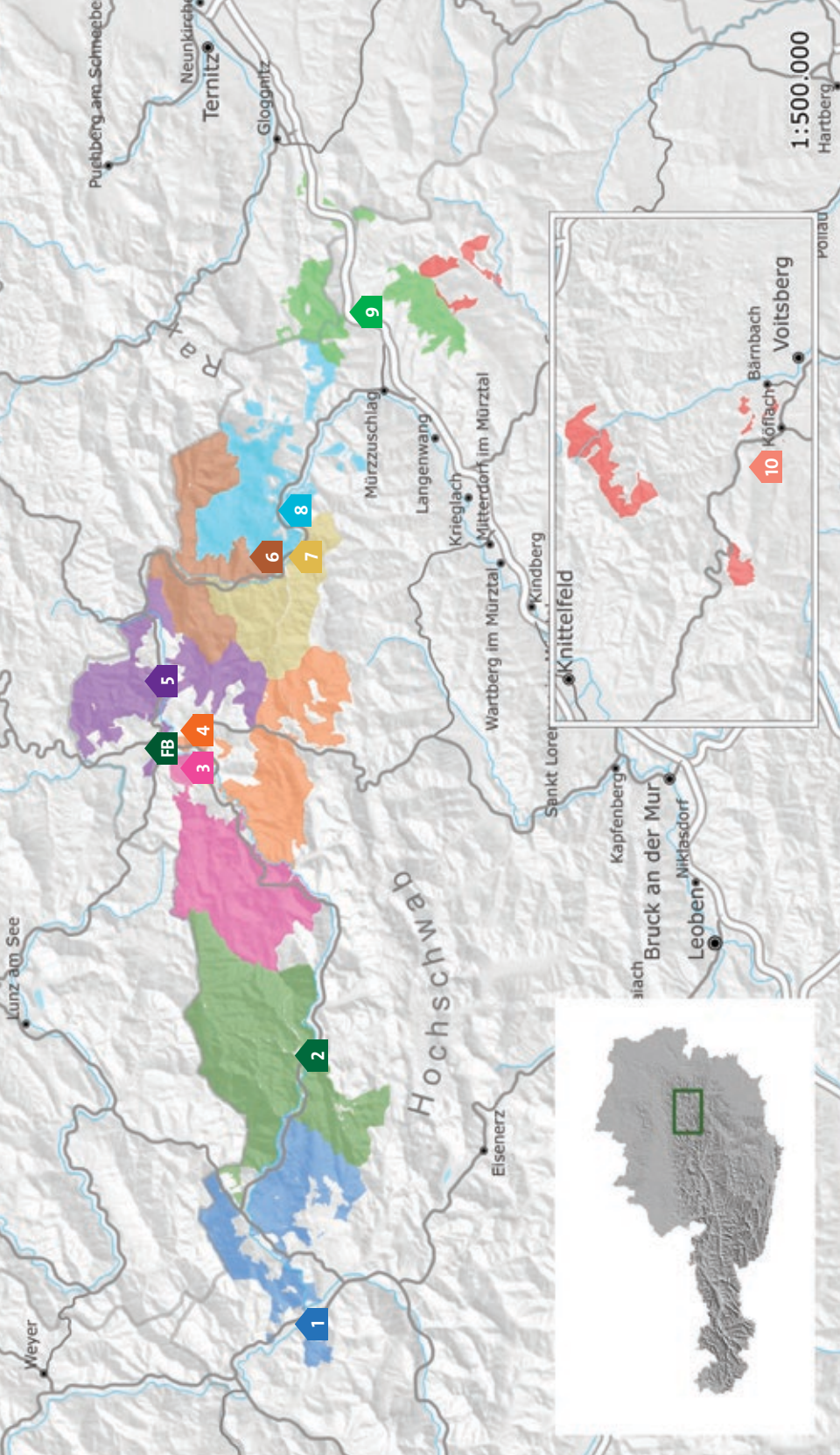


> Holzerntemenge	171.000 fm / Jahr
> MitarbeiterInnen	72

Wind, Wasser oder Sonne und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende. So ging der erste Öko-Windpark der Österreichischen Bundesforste und der leistungsstärkste der Steiermark im Frühjahr 2017 auf der Pretul ans Netz. Aufgrund seiner Höhenlage auf rund 1.600 Meter Seehöhe zeichnet sich der Standort durch besonders starkes Windaufkommen aus. Der Windpark liegt auf den Gemeindegebieten Langenwang, Mürzzuschlag, Ratten und Rettenegg und wurde in einer Vorrangzone des Landes Steiermark errichtet. Umfangreiche ökologische und touristische Maßnahmen begleiteten die Errichtung. So wurden etwa das angrenzende Schwarzriegelmoos – das östlichste Hochmoor der Alpen – renaturiert und das Gebiet mit Mountainbikewegen erschlossen.

VIELFÄLTIGE FREIZEITANGEBOTE

Von Touristen wird die Region zwischen dem Semmering im Osten und der Enns ganz im Westen geschätzt. Am Stuhleck und am Niederalpl steht Skifahrern und Snowboardern ein attraktives Pistenangebot zur Verfügung. Auch im Sommer ist das Sport- und Erholungsangebot, umfangreich. Beispielsweise gibt es zahlreiche Mountainbike-Strecken und Reitwege im Forstbetrieb Steiermark. Das Befahren der Salza haben die Bundesforste mit Raftingunternehmen vertraglich geregelt. Die „Erlebniswelt Holzknechtland“ auf der Mariazeller Bürgeralpe hat 2005 mit der „Bundesforste-Arche des Waldes“ ein attraktives Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude erhalten. Weltberühmte „Sommerfrischler“ begrüßt der Forstbetrieb in der Nähe des Gestüts Piber: Auf zwei ÖBf-Almen genießen Lipizzaner-Stuten und -Junghengste die warme Jahreszeit.



DIE BUNDESFORSTE IM ÜBERBLICK

Als das Naturunternehmen Österreichs betreuen die Österreichischen Bundesforste jeden zehnten Quadratmeter des Landes und 15 Prozent der Waldfläche. Sie pflegen, schützen und bewirtschaften die natürlichen Ressourcen der Republik Österreich – Seen, Wälder und Berge – im Sinne der Nachhaltigkeit: Dem Wald wird nur so viel Holz entnommen wie laufend nachwächst. Der Schutz von Natur und Umwelt sowie die Wahrung gesellschaftlicher Ansprüche und Interessen stehen gleichrangig neben der Erzielung wirtschaftlicher Erfolge. Die Naturflächen, die in zwölf Forst- und zwei Nationalparkbetrieben zusammengefasst werden, sind nicht nur funktionierende Ökosysteme mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch einzigartiger Erholungsraum für den Menschen. Eine lebenswichtige Rolle übernimmt der Wald dort, wo er Siedlungen und Infrastruktur vor zerstörerischen Naturgewalten schützt.

Kerngeschäft der Bundesforste ist die Forstwirtschaft. Sie wird naturnah und nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit betrieben. Untrennbar mit Wald und Wasser verbunden sind Jagd- und Fischereiaktivitäten. Zweites Standbein der Bundesforste ist die Entwicklung und das Management von Immobilien. Mit rund 4.100 Objekten sind die ÖBf einer der größten Immobilienbewirtschafter des Landes. Die ÖBf-Dienstleistungen als drittes Standbein umfassen die Weitergabe von Know-how und die Bewirtschaftung von Waldflächen für Kunden. Viertes und jüngster Geschäftsbereich ist die Erneuerbare Energie. Als Nachhaltigkeitsunternehmen unterstützen die ÖBf Energiegewinnung aus natürlichen Ressourcen und engagieren sich in den Bereichen Wind- und Kleinwasserkraft, Waldbiomasse sowie Photovoltaik.

Die Österreichischen Bundesforste und der Großteil ihrer Flächen stehen im Eigentum der Republik. 1997 wurden die seit 1925 bestehenden Bundesforste aus dem Staatshaushalt ausgegliedert und als Aktiengesellschaft neu gegründet. Alleinaktionärin der damals geschaffenen ÖBf AG ist die Republik Österreich. Für das Recht zur Betreuung und Bewirtschaftung leisten die ÖBf ein jährliches Fruchtgenussentgelt von 50% des Jahresüberschusses an die Republik.



FB Forstbetrieb Steiermark

Betriebsleiter Richard Höllerer
Hauptstraße 40 | 8632 Gußwerk
Mobil: +43 664 230 91 06
richard.hoellerer@bundesforste.at

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

REVIEWLEITERZENTRUM PALFAU:

1 Forstrevier Großreifling
Revierleiter Martin Neuhold
Palfau 140 | 8923 Landl
Mobil: +43 664 540 58 04
martin.neuhold@bundesforste.at

2 Forstrevier Wildalpen
Revierleiter Bernhard Jagersberger
Palfau 140 | 8923 Landl
Mobil: +43 664 618 90 21
bernhard.jagersberger@bundesforste.at

FORSTBETRIEB GUSSWERK:

3 Forstrevier Gußwerk
Revierleiter Günther Strasser
Hauptstraße 40 | 8632 Mariazell
Mobil: +43 664 123 66 44
guenther.strasser@bundesforste.at

4 Forstrevier Wegscheid
Revierleiter Georg Krautgartner
Hauptstraße 40 | 8632 Mariazell
Mobil: +43 664 280 09 43
georg.krautgartner@bundesforste.at

5 Forstrevier Mariazell

Revierleiter Andreas Diepold
Hauptstraße 40 | 8632 Mariazell
Mobil: +43 664 819 77 10
andreas.diepold@bundesforste.at

REVIEWLEITERZENTRUM KRAMPEN:

6 Forstrevier Frein

Revierleiter Michael Peuschler
Hauptstraße 7 | 8692 Neuberg
Mobil: +43 664 819 77 56
michael.peuschler@bundesforste.at

7

Forstrevier Mürtzsteg

Revierleiter Manfred Leodolter
Tirolstraße 7 | 8692 Neuberg
Mobil: +43 664 353 39 86
manfred.leodolter@bundesforste.at

8

Forstrevier Neuberg

Revierleiter Rainer Gosch
Tirolstraße 7 | 8692 Neuberg
Mobil: +43 664 395 96 74
rainer.gosch@bundesforste.at

9

Forstrevier Mürtzschlag

Revierleiterin Michaela Peer
Tirolstraße 7 | 8692 Neuberg
Mobil: +43 664 618 89 75
michaela.peer@bundesforste.at

10

Forstrevier Lankowitz

Revierleiter Michael Korp
Puchbacherstraße 75
8591 Maria Lankowitz
Mobil: +43 664 618 89 70
michael.korp@bundesforste.at

Immobilien

Christian Noll
Hauptstraße 40 | 8632 Mariazell
Mobil: +43 664 223 98 98
christian.noll@bundesforste.at

Jagd & Fischerei

Georg Edler
Hauptstraße 40 | 8632 Mariazell
Mobil: +43 664 618 90 33
georg.edler@bundesforste.at

Naturführungen

Brigitte Neuhold
Großreifling 35 | 8931 Landl
Mobil: +43 664 5170 635
brigitte.neuhold@bundesforste.at



Druck: Janetschek. Das Unternehmen ist PEFC-zertifiziert und hat für dieses Produkt Papier eingesetzt, das nachweislich aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UWW-Nr. 637.
4. Auflage Oktober 2018. Fotos: ÖBB-Archiv/W. Simlinger.

www.bundesforste.at



11 Forstrevier Haselbach

Revierleiter Michael Neudecker
Haselbach 5 | 2564 Fahrafeld
Mobil: +43 664 950 93 23
michael.neudecker@bundesforste.at

12 Forstrevier Pernitz

Revierleiter Lukas Stepanek
Hahngasse 16 | 2763 Muggendorf
Mobil 1: +43 664 819 74 98
Mobil 2: +43 676 82 09 40 01
lukas.stepanek@bundesforste.at

13 Forstrevier Oberwart

Revierleiter Heinz Tritremmel
Eisenstädter Straße 22 | 7331 Kalkgruben
Mobil: +43 664 393 93 51
heinz.tritremmel@bundesforste.at

Naturraummanagement

Alexandra Wieshaider
ÖBf-Leiterin Biosphärenpark Wienerwald
Pummergeasse 10–12 | 3002 Purkersdorf
Tel.: +43 2231 633 41-7145
Mobil: +43 664 548 20 19
alexandra.wieshaider@bundesforste.at

Jagd & Fischerei

Hubert Bauer
Pummergeasse 10–12 | 3002 Purkersdorf
Tel.: +43 2231 633 41-7120
Mobil: +43 664 436 71 37
hubert.bauer@bundesforste.at

Immobilien Wienerwald Nord

Bernhard Herzog
Pummergeasse 10–12 | 3002 Purkersdorf
Tel.: +43 2231 633 41-7131
Mobil: +43 664 618 90 86
bernhard.herzog@bundesforste.at

Immobilien Wienerwald Süd

Doris Saurer
Pummergeasse 10–12 | 3002 Purkersdorf
Tel.: +43 2231 633 41-7130
Mobil: +43 664 438 70 77
doris.saurer@bundesforste.at

Druck: Wograndl Druck GmbH. Das Unternehmen ist PEFC-zertifiziert und hat für dieses Produkt IQprint Offset eingesetzt, das nachweislich aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UWNr. 924. 4.

4. Auflage September 2017. Coverfoto: Wienerwald, ÖBf-Archiv/G. Moser.

Fotos: ÖBf-Archiv/W. Simlinger, M. Wessig, G. Waiss; www.bundesforste.at



DIE BUNDESFORSTE IM ÜBERBLICK

Als das Naturunternehmen Österreichs betreuen die Österreichischen Bundesforste jeden zehnten Quadratmeter des Landes und 15 Prozent der Waldfläche. Sie pflegen, schützen und bewirtschaften die natürlichen Ressourcen der Republik Österreich – Seen, Wälder und Berge – im Sinne der Nachhaltigkeit: Dem Wald wird nur so viel Holz entnommen wie laufend nachwächst. Der Schutz von Natur und Umwelt sowie die Wahrung gesellschaftlicher Ansprüche und Interessen stehen gleichrangig neben der Erzielung wirtschaftlicher Erfolge. Die Naturflächen, die in zwölf Forst- und zwei Nationalparkbetrieben zusammengefasst werden, sind nicht nur funktionierende Ökosysteme mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch einzigartiger Erholungsraum für den Menschen. Eine lebenswichtige Rolle übernimmt der Wald dort, wo er Siedlungen und Infrastruktur vor zerstörerischen Naturgewalten schützt.

Kerngeschäft der Bundesforste ist die Forstwirtschaft. Sie wird naturnah und nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit betrieben. Untrennbar mit Wald und Wasser verbunden sind Jagd- und Fischereiaktivitäten. Zweites Standbein der Bundesforste ist die Entwicklung und das Management von Immobilien. Mit rund 4.100 Objekten sind die ÖBf einer der größten Immobilienbewirtschafter des Landes. Die ÖBf-Dienstleistungen als drittes Standbein umfassen die Weitergabe von Know-how und die Bewirtschaftung von Waldflächen für Kunden. Viertes und jüngster Geschäftsbereich ist die Erneuerbare Energie. Als Nachhaltigkeitsunternehmen unterstützen die ÖBf Energiegewinnung aus natürlichen Ressourcen und engagieren sich in den Bereichen Wind- und Kleinwasserkraft, Waldbiomasse sowie Photovoltaik.

Die Österreichischen Bundesforste und der Großteil ihrer Flächen stehen im Eigentum der Republik. 1997 wurden die seit 1925 bestehenden Bundesforste aus dem Staatshaushalt ausgegliedert und als Aktiengesellschaft neu gegründet. Alleinaktionärin der damals geschaffenen ÖBf AG ist die Republik Österreich. Für das Recht zur Betreuung und Bewirtschaftung leisten die ÖBf ein jährliches Fruchtgenussentgelt von 50% des Jahresüberschusses an die Republik.